

Im vierten Monate des vierten Jahres desselben Zeitraumes (783 n. Chr.), Tag Kiä-tse (1), wuchsen auf dem Boden der Mutterstadt Haare. Einige waren gelb, einige weiss. Es gab deren, welche über einen Schuh lang waren.

Im vierten Monate des vierten Jahres des Zeitraumes Tsching-yuen (788 n. Chr.) wuchsen in Hoai-nan und Ho-nan auf der Erde Haare.

Im vierten Monate des zwölften Jahres des Zeitraumes Yuen-ho (817 n. Chr.) ergab sich 鄧懷金 Teng-hoai-kin, ein in Diensten 吳元濟 U-yuen-thsi's die Feste 鄆城 Yen-tsch'ing bewachender Anführer mit der Feste. Die Stadtmauern stürzten von selbst in einer Ausdehnung von mehr als fünfzig Schritten ein.

Im zweiten Monate des sechsten Jahres des Zeitraumes Ta-ho (832 n. Chr.), war in 蘇 Su-tschou ein Erdbeben und wuchsen weisse Haare.

In dem Zeitraume Tschang-khing (821 bis 824 n. Chr.) wuchsen auf der Thorwarte des grossen Weges von 新都 Siu-tu einem lehmernen Menschen Barthaare von der Länge von mehreren Zollen. Man riss sie aus, aber sie wuchsen wieder.

Im zehnten Monate des fünften Jahres des Zeitraumes Hien-thung (864 n. Chr.) stürzte der unterirdische Weg von 貞陵 Tsching-ling ein. Bei dem Kriegsheere der göttlichen Anschläge hatte man eine Bildsäule Buddha's. Kaiser I-tsung hatte vor ihr gekniet und sie verehrt. Die Bildsäule versank vier Schuh tief in die Erde.

Die Ueberlieferungen von den fünf Grundstoffen sagen: Wenn man Angriffe und Kämpfe liebt, die hundert Geschlechter geringschätzt, Stadtmauern und Vorwerke schmückt, in die nahen Gränzen Einfälle macht, so ist das Metall nicht gefügig. Man nennt dieses: Das Metall wird seiner Eigenschaft verlustig und bewirkt Veränderungen und Wunder.

Diese Ueberlieferungen sagen ferner: Das Wort wird nicht befolgt, dieses nennt man: nicht die Gabe der Weisheit besitzen. Das Unheil dessen ist Anmassung. Die Strafe desselben ist beständige Wärme. Die Gipfelung dessen ist Kummer. Zu Zeiten gibt es Ungeheuerlichkeiten der Gedichte, falsche Worte. Zu Zeiten gibt es Ausartung der haarigen Insecten. Zu Zeiten gibt es Hundeunglück. Zu Zeiten gibt es Krankheit des Mundes